



Liebe Mitglieder und Freunde!

5. Februar 2010

1. **Reise nach Luzk und Rowno.** Vom Donnerstag 27.5. bis Donnerstag 3.6.2010 plant Pfarrer Oliver Behre diese Reise von Leipzig aus. Freie Plätze bitte bei Herrn Behre erfragen: Tel.: 034207 / 41506

2. Termine vom **Heimatverein Linstow**:

- 24.2.2010 Vortrag über ihren **Ukraineaufenthalt** von Steffi Ranke in der Scheune. Die Uhrzeit für kurzentschlossene Interessenten bitte bei Christiane Lengnink erfragen – Tel.: 038457 / 51963
- 3.3.2010 um 17:00 Uhr – **Buchlesung von Frau Beseler** aus Hinzenhagen in der Scheune. Unter dem Thema "Komm mit sagte das Herz" stellt Frau Beseler mehrere Bücher vor und wird daraus vorlesen.
- Die **Museentour** am 17.4.2010 steht in diesem Jahr unter dem Motto "Kirchen des Landes".
- Am 29.5.2010 ist die traditionelle **Saisonöffnung** auf dem Museumsgelände.
- Interessenten möchten sich bitte langfristig unser diesjähriges **Museumsfest** vom 3.9.–5.9.2010 in Ihrem Terminkalender notieren.
- Vom 16.–20.9.2010 ist die Bildungsfahrt nach Krakau und Auschwitz geplant. Zur Fahrt gehören in Krakau die Besichtigung der Innenstadt und des unterirdischen Stadtteils, ein Klezmer-Konzert und ein Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz. Haben Sie Lust, mitzukommen? Dann melden Sie sich bei Christiane Lengnink – Tel.: 038457 / 51963 – in Linstow an.

3. **Dachverband.** Auf der Vorstandssitzung der Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V. (**DAGV**) am 11.9.2009 in Bielefeld wurde der Historische Verein in den Dachverband als Mitglied Nr. 73 aufgenommen. An der Mitgliederversammlung am 13.9.2009 vertrat unser Vorsitzender erstmals unseren Verein.

4. **Familienforscher.** Vom 22.1.–24.1.2010 trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft ost-deutscher Familienforscher e. V. (**AGoFF**) in Hannover zur Mitgliederversammlung. Vier Wolhynier vertraten tatkräftig unser Forschungsgebiet. Die neue Vorstandsmannschaft ist deutlich jünger und hat ehrgeizige Publikationsziele vorgestellt. Damit erweitern sich für uns Wolhynier die Publikationsmöglichkeiten enorm.

5. **Deutsche Adressen der Stadt Shitomir** und Umgebung aus Vergangenheit und Gegenwart. Der Verleger Mokryzkij aus Shitomir hat ein Faltblatt herausgebracht mit einem schematischen Plan von der Stadt und Umgebung in Deutsch und Ukrainisch. Dazu gehört eine Liste von Personen, Einrichtungen und Firmen mit Beschreibungen für 65 Stellen in Stadt und Umgebung. Diesen sind Nummern im Plan zugeordnet. Leider sind darin viele Undeutlichkeiten und Unrichtigkeiten. Kopien davon können in Wiesentheid angefordert werden. Der derzeitige Zustand wird von Wiesentheid aus überarbeitet und es ist dann die Herausgabe einer Neuauflage der Pläne und Beschreibungen geplant.

6. **Deutsche Adressen von Rowno/Riwne und Umgebung.** Angeregt von der Arbeit über Shitomir wird von Wiesentheid aus Material vorbereitet für die Herausgabe eines gleichen Faltblattes für diese Region. Es ist geplant das Faltblatt zusammen mit der Firma Intersodrushestwo in Riwne herauszubringen.

7. **Repressionen in Ostwolhynien 1937/1938.** Bekanntlich führte die Sowjetunion in diesen beiden Jahren Säuberungsaktionen durch, um Personen, die dem damaligen Staat nicht gut gesonnen waren oder gar hätten gefährlich werden können, zu verbannen oder zu beseitigen. Bei dieser Aktion wurden die meisten wehrfähigen deutschen Männer nach Scheinprozessen erschossen. Die Sowjetunion rechnete damals bereits mit einem künftigen Krieg mit dem Deutschen Reich und wollte durch die Erschießungen die Bildung einer deutschen 5. Kolonne verhindern. (*Siehe Wolhynische Hefte 14. Folge S. 66-73*)

a. **Im Regierungsbezirk (Oblast) Shitomir** arbeitet seit einigen Jahren eine Expertengruppe, die die Namen der damals Verfolgten aller Nationalitäten aus den Archivunterlagen zusammenträgt. Die Ergebnisse sollen in einer **Reihe von 27 Bänden** in ukrainischer Sprache veröffentlicht werden. Bisher sind 2006 und 2008 zwei Bände erschienen mit 724 und 768 Seiten. Wir haben beide Bände. Vermutlich wird künftig alle zwei Jahre ein Band erscheinen. Nach dem kyrillischen Alphabet enthält der Band 2006 die Personennamen von A bis W, der Band 2008 die Namen W bis D. Da bei den Namen immer die Nationalität angegeben ist, sind wir dabei, die Deutschen kenntlich zu machen. Wer

über damals verschollene Personen nachforscht, kann mit Angaben des Namens Anfragen nach Wiesentheid richten.

b. Die Historikerin Maja Lutaj arbeitet in Shitomir auch an diesem Thema und sucht nur nach Deutschen. Ein Buch dazu soll demnächst erscheinen.

8. Neue polnische Fachbibliothek in Berlin. Ein erste polnische wissenschaftliche Fachbibliothek wurde im Januar 2009 eröffnet. Sie wird vom Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften betrieben. Anschrift:

13156 Berlin, Majakowskiring 47; Tel 030 486 285 40, Fax: 030 486 285 56

Internet: <http://panberlin.de> oder <http://www.cbh.pan.pl/> (beide Seiten sind in Deutsch und Polnisch)

Kontaktadresse – E-Mail: info@panberlin.de; Bibliothek – E-Mail: bibliothek@panberlin.de

9. Militärtopographische Karten Russlands. Für die zeitaufwendige Ortssuche stellen die militärtopographischen Karten Russlands eine enorme Hilfe dar. Vorausgesetzt sind Kenntnisse der russischen Sprache und eine schnelle DSL-Leitung. Bemerkenswert ist der Zeitraum der Aufnahme der Kartenblätter ca. 1865-1890. Eine enorme Anzahl von Kolonien existierte lt. den Karten bereits bei der Erstveröffentlichung.

a. 10-Werst-Karten. Generalleutnant Schubert begann im Jahr 1821 die Kartenaufnahme für die 10-Werst-Karten des Europäischen Russlands. Nach mehreren Unterbrechungen bestätigte am 29. September 1865 der russische Kriegsminister die zu verwendende Zeichensetzung und das Kartenwerk ging in den Druck.

Indexblatt: <http://kartolog.ru/wp-content/uploads/2009/08/Titul.gif>

Auflistung der Kartenblätter: <http://kartolog.ru/2009/08/specialnaya-karta-evropejskoj-rossii-s-prilegayushhej-k-nej-chastyu-zapadnoj-evropy-i-maloj-azii/>

b. 3-Werst-Karten. Das Gouvernement Wolhynien ist von diesem Kartenwerk fast vollständig im Netz verfügbar. Bei der hohen Auflösung sind die Standorte der Kirchengebäude, Friedhöfe und manches mehr gut erkennbar. Aufgenommen 1867-1875.

Indexblatt: http://kartolog.ru/wp-content/uploads/2010/01/Sbornyi_list.jpg

Auflistung der Kartenblätter: <http://kartolog.ru/2010/01/trexverstnaya-voennaya-topograficheskaya-karta-rossijskoj-imperii/#more-2171>

c. 1-Werst-Karten. In der Sammlung der Zeichenerklärungen des o.g. russischen Internetanbieters befindet sich auch ein Indexblatt zu aufgenommenen 1-Werst-Karten. Die Region Berditschew – Shitomir – Korosten wurde erfasst. Die Kartenblätter dazu sind nicht im Netz verfügbar. Forscherkollegen, die in der Ukraine unterwegs sind, mögen sich in den Archiven nach diesen Karten erkundigen.

10. Dankeschön an Dr. Wilhelm Fielitz. Vor wenigen Wochen bat uns Dr. Wilhelm Fielitz ihn von seiner Vorstandsfunktion zu entbinden. Sein heutiges berufliches Umfeld hat keinen Bezug mehr zu seiner damaligen wissenschaftlichen Arbeit. Er bleibt uns als Vereinsmitglied treu. Der Vorstand bedankt sich für seine umfangreiche Arbeit im Forschungsgebiet Wolhynien.

Zur Person: Als Nachwuchswissenschaftler fand er in den 1990er Jahren zum Historischen Verein. Dr. Fielitz veröffentlichte im Jahr 2000 seine Dissertation: „Das Stereotyp des wolhyniendeutschen Umsiedlers. Popularisierung zwischen Sprachinselforschung und nationalsozialistischer Propaganda.“ im Elwert Verlag Marburg. (ISBN 3-7708-1158). Auf der Mitgliederversammlung am 16.9.2000 wurde Dr. Wilhelm Fielitz in den Vorstand gewählt.

Allen Gönnern, die uns in letzter Zeit eine Spende haben zukommen lassen, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen. Helfen Sie bitte auch weiterhin unseren Verein durch Kauf von Publikationen und durch Spenden zu unterstützen. Benutzen Sie bitte den anliegenden Überweisungsvordruck, um Ihren laufenden oder rückständigen Beitrag und Ihre Spende auf das Konto des Vereins bei der Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid zu überweisen Nr. 327.085 BLZ 790.690.01. Sollte bei Ihnen ein Bedarf vorliegen, fordern Sie bitte die [aktualisierte Bestellliste](#) bei uns an. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir Mitglieder, die über drei Jahre ihren Beitrag nicht bezahlt haben, von der Mitgliederliste streichen.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit für 2010 und verbleiben mit lieben Grüßen

Gerhard König, Nikolaus Arndt

Eisenach, Wiesentheid